

Inhalt

Einleitung	11
----------------------	----

I Grundlegung

1 Begriffliche und konzeptuelle Grundlegung	21
1.1 Kernbegriffe der Arbeit	21
1.2 Konstruktiver Umgang mit Heterogenität – Konzepte von Pädagogik der Vielfalt, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion	30
1.2.1 Schulische Risikogruppen und ihre Förderung durch Comics .	36
2 Comics – Eine kurze Einführung in das Medium	41
2.1 Definitionsversuch(e)	41
2.2 Charakteristikum I: Der Rinnstein	44
2.3 Charakteristikum II: Das Ineinandergreifen von Wort und Bild . .	48
2.4 Charakteristikum III: Die Sprache des Comics	50
2.5 Die inhaltliche Ebene: Prägnante Erscheinungen und Phänomene .	60
2.5.1 Thematische Trends	62
2.5.2 Comicgattungen und ihre Affinitäten	69
2.6 Comics in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen	80
3 Gegenwärtige Fragestellungen und Methoden in der Comicforschung .	93

II Comics und Unterricht – Möglichkeiten eines Mediums zur Förderung der Unterrichtsqualität

1 Comics als Thema der gegenwärtigen Didaktik und Schulpädagogik . .	101
2 Was können Comics in der Didaktik leisten? – Eine Annäherung . . .	107

3 Konkretisierung: Comics als Chancengeber in Unterrichtsprozessen . .	111
3.1 Motivieren und das Lernklima verbessern	111
3.1.1 Motivieren und Interesse wecken	111
3.1.2 Schülerorientiert unterrichten	120
3.1.3 Eine lernförderliche Atmosphäre schaffen	129
3.2 Schlüsselkompetenzen stärken	135
3.2.1 Comicrezeptionskompetenz anerkennen	136
3.2.2 Kreativ lernen und arbeiten	141
3.2.2.1 Exkurs: Comics erstellen – digital oder in Handarbeit?	155
3.2.3 Wissen und Vorwissen aufbauen	157
3.2.4 (Bildungs-)Sprache fördern	169
3.2.5 Lesekompetenz entfalten	177
3.2.6 An die Zukunft denken: Visual Literacy	190
3.3 Kognitiv aktivieren	213
3.3.1 Comics und E-Medien hinsichtlich des Aktivierungspotenzials kritisch nutzen	236
4 Comics als Chancengeber für die Heterogenität im Unterricht	241
4.1 Angebotsvielfalt vergrößern	241
4.1.1 Den Fachunterricht mithilfe von Comics transzendieren . . .	245
4.1.2 Medienvielfalt nutzen	247
4.1.3 An Text und Bild anschließen	249
4.2 Vielfalt adressieren	259
4.2.1 Begabungen aufdecken	261
4.2.2 Lernstilen entgegenkommen	263
4.2.3 Selbstvertrauen stärken	266
4.3 Kooperativ lernen und individuell wachsen	268

III Comics und Religionsunterricht – Möglichkeiten eines Mediums zur Förderung religiöser Lehr-Lern-Prozesse

1 Comics als Thema der Praktischen Theologie und Religionspädagogik .	281
2 Was können Comics für die Religionspädagogik leisten? – Eine Annäherung	289
2.1 Theologisch-kulturhermeneutische Zugänge	289
2.1.1 Strukturanalogien zwischen dem Superheldengenre und jüdisch-christlicher Erlösungshoffnung	305
2.2 Diskussion und religionspädagogischer Nutzen	314

3 Konkretisierung: Comics als Chancengeber in religiösen	
Lehr-Lern-Prozessen	321
3.1 Religiöse Bildung fördern	321
3.1.1 Wissen vergrößern	324
3.1.2 Religionsbezogene Kompetenzen erwerben	329
3.2 Aus narrativen und biographischen Comics schöpfen	341
3.3 Visual Literacy religionsbezogen aufbauen	353
4 Comics als Chancengeber für die Heterogenität im Fach	363
4.1 Heterogenität reflektieren	364
4.1.1 Theologisch denken	364
4.1.2 Herausforderung und Verantwortung annehmen	367
4.1.3 Die comicdidaktische Religionspädagogik als Ermöglichungsstrategie einordnen	371
4.2 Vielfalt im Religionsunterricht adressieren	374
4.2.1 Konfessionslose und Kirchendistanzierte erreichen	374
4.2.2 Muslimische Schüler berücksichtigen	385
4.3 Benachteiligte Gruppen wahrnehmen	396
4.3.1 Jungen stärker aktivieren	397
4.3.2 Lernende mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen inkludieren	410

IV Erprobung der Theorie an exemplarischen Werken

1 Marjane Satrapis PERSEPOLIS – Fundamentalismus und Differenz . . .	429
1.1 Analyse des Werkes	430
1.1.1 Inhalt und Genre	430
1.1.2 Veröffentlichung und Rezeption	432
1.1.3 Stil, Ausdrucksmittel und Erzählweise	433
1.2 Inhaltliche Aspekte	442
1.2.1 Kulturelle Differenz- und Spannungsverhältnisse	443
1.2.2 Fundamentalismus und Widerstand	450
1.3 Religionspädagogische Reflexion	457
1.3.1 Religiöse Bildung fördern	457
1.3.2 Vielfalt adressieren	462
1.3.3 Für andere Fächer öffnen	466
1.3.4 Unterricht verbessern	468

2 Don Rosas ONKEL DAGOBERT: SEIN LEBEN, SEINE MILLIARDEN –	
Sinn und Identität	471
2.1 Analyse des Werkes	472
2.1.1 Inhalt und Genre	472
2.1.2 Veröffentlichung und Rezeption	478
2.1.3 Stil, Ausdrucksmittel und Erzählweise	481
2.2 Inhaltliche Aspekte	484
2.2.1 Identität und Entfremdung	484
2.2.2 Sinn und Transzendenz	507
2.3 Religionspädagogische Reflexion	524
2.3.1 Religiöse Bildung fördern	531
2.3.2 Vielfalt adressieren	537
2.3.3 Für andere Fächer öffnen	541
2.3.4 Unterricht verbessern	546
 Fazit – Zwölf Thesen für Comics in Schule und Religionsunterricht . . .	551
 Danksagungen	561
 Literaturverzeichnis	563
 Abbildungsverzeichnis	599
 Register	601